



Inhalt

Protokoll der 48. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB

Protokoll der 105. Hauptversammlung des AH – Verbandes der GVTB

Bernisches Kantonalgesangfest Wangen a.A. , Expertenbericht

Mamila so schöööön.....

GV-Konzert 2005

Weihnachtskommers 2003

AH-Kegeln 2003

Andere Länder – andere Sitten

Editorial

Die verschiedenen Versammlungs-Protokolle sind vom hochwohlweisen Rat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben worden. Ob der Platz dafür vorhanden ist, weiss ich noch nicht. Herr Scheidegger wird's schon richten und sonst halt später einmal. Ich möchte ihm an dieser Stelle herzlich danken. Mit seiner kompetenten Unterstützung, ist es keine grosse Hexerei, diese AH-Nachrichten zu redigieren.

Ihr findet in diesem Heft auch einmal einen ausführlichen Expertenbericht. Ich hoffe er interessiert Euch ebenso wie mich, insbesondere die zwei letzten Zeilen. Und vieles von und mit Gesang.

Die Berichte aus den Stämmen sind lückenhaft. Aber vom Güggeler beim Stamm Bern ist mein Film verloren gegangen. Bericht folgt vielleicht später.

Der Redaktor



Ernst Mathys v/o Fizz

für alles
elektrische

GFELLER
elektriker
MURI / BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Leutschenstr. 6 B
3038 Kirchlindach

KOBEL

- Umbauten
- Sanierungen
- Neubauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG, Baugeschäft
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>



f.s.scheidegger+co

*mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
e-mail: f.scheidegger@smile.ch*

48. ord. GV der Genossenschaft Eigenheim GVTB

Samstag, 24.5.2003, 15.15 Uhr, Eigenheim, Burgdorf

Protokoll

1. Begrüssung

Pünktlich um 15.15 Uhr begrüsst der Präsident Ernst Lüthi v/o Zäch die 29 anwesenden Genossenschafter, gibt die Entschuldigungen von Kick und Yaroslav bekannt worauf, geleitet von Volker, der Kantus «Sei gegrüsst am Emmenstrande» den Saal erfüllt.

Da keine weiteren Anträge zur publizierten Tranktandenliste gestellt werden, wird wie folgt verhandelt:

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Appell
2. Protokoll der 47. Generalversammlung vom 8.6.02
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Bilanz 2002
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Budget
5. Wahl des neuen Präsidenten
6. Wahl der Rechnungsrevisoren
7. Verschiedenes

2. Protokoll der 47. Generalversammlung vom 8. Juni 2002

Das Protokoll wurde in den AH - Nachrichten 3/02 publiziert, gibt zu keinen weiteren Fragen und Diskussionen mehr Anlass und wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des abtretenden Präsidenten E. Lüthi v/o Zäch wurde in den AH - Nachrichten 1/03 publiziert, von allen offenbar genau studiert, so dass dieser ohne weitere Wortmeldungen genehmigt wird.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2002

Zefal erläutert die Jahresrechnung, die vor allem dank höheren Steuer-rückerstattungen und weniger Aufwand beim Gebäudeunterhalt (geplante Tankrevision war nicht nötig) mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 3'873.70 abschliesst.

Triton verliest den Revisorenbericht verfasst von Kick und Yaroslav, in dem die saubere, exakte und richtige Buchführung bestätigt wird.

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

Zum Gade, Lenk im Simmental



Hotel Restaurant «Zum Gade» CH-3775 Lenk im Simmental
Berner Oberland, Telefon 033 733 22 33

Hotel Alpha, Thun beim Strandbad



Hotel-Restaurant «Alpha» CH-3600 Thun beim Strandbad
Telefon 033 336 93 93 Telefax 033 336 93 01

Siegfried Ewald v/o Sigu

In der Diskussion wirft Fizz die Frage auf, ob es aus steuer - und zinstechischen Gründen z.Zt. richtig ist, Abschreibungen auf der Hypothek vorzunehmen, sowie vom AH - Verband eine relativ hohe Miete einzuverlangen.

Der Vorstand der Eigenheimgenossenschaft nimmt die Frage als Antrag zur Abklärung mit den Spezialisten entgegen. Daraufhin wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

Das vorgelegte, ausgeglichene Budget 2004 wird unter Vorbehalt der Klärung der Frage von Fizz genehmigt.

5. Wahl des neuen Präsidenten

Mutz vom AH - Stamm Bern wird mit einem kräftigen «Jubilate» zum neuen Präsidenten gewählt.

Er verdankt die Wahl und würdigt in kurzen Worten die von Zäch geleistete Arbeit. Als Dank wird dem scheidenden Präsidenten eine gute Flasche überreicht.

6. Wahl der Rechnungsrevisoren

Da Kick ausscheidet, Yaroslav als 1. und Triton als 2. Revisor turnusgemäss nachfolgen, wird Caro einstimmig als Suppleant gewählt.

7. Verschiedenes

Das scheidende Präsidium dankt Zefal und Wyli für die gute Arbeit und Unterstützung und überreicht ihnen wohlverdiente Präsente aus dem Aargau (in Flaschenform).

Anschliessend erklärt Zäch die GV als beendet und es erschallt zum Abschluss der schöne Kantus «ça ça geschmauset...»

Bern / Muri, 1.7.03

Der Aktuar: Rolf Jungi v/o Emir



Kronenbrunnen-apéro mit Fallax, Tamino, Emir, Wiko, Narok und Fizz (v.l.)



Familie Wüthrich
Tel. 819 15 55
Dienstag geschlossen

Ganz in Ihrer Nähe.
Bei der Autobahn-Auffahrt Belp
direkt an der Aare.
Rustikales, gemütliches Ambiente.
Gepflegte gutbürgerliche Küche.

Wir freuen uns auf einen regen GV-er-Besuch
Priska und Willy v/o Orgi

**Bauen Sie auf unseren langjährigen Erfahrungen
in folgenden Fabrikations-
und Dienstleistungsbereichen:**

- Stahl-, Industrie- und Brückenbau
- Metall-, Fenster- und Torbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Notstrom-Anlagen
- Pneukrane und Transporte

SENN  AG®

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 60
info@sennag.ch
www.sennag.ch

Beat Senn v/o Snooky

105. Hauptversammlung des AH – Verbandes der GVTB

Samstag, 24. Mai 2003, 15.45 Uhr Eigenheim, Burgdorf

Protokoll

1. Begrüssung

Um 15.45 Uhr begrüsst das neue AHP F. Gfeller v/o Pfitzi die 38 anwesenden EM EM und AH AH. Entschuldigt haben sich Basso, Blitz, Fidler, Feli, Kick, Orion, Pisa, Shark, Snooki, Tödi, Tomte und Yaroslav.

Nach dem souverän durchgestroften Antrittskantus „Hier sind wir versammelt...“ stellt Pfitzi fest, dass die Einladung statutengemäss und rechtzeitig erfolgt und die Versammlung hiermit beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde in den AH - Nachrichten Nr. 1 / 03 wie folgt publiziert:

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 104. Hauptversammlung vom 8.6.02
4. Jahresbericht des AHP
5. Mitgliederbestand / Mutationen
6. Aufnahme der AH - Kandidaten:
 - Gräser Daniel v/o Herbum
 - Kühni Florian v/o Swing
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2002
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2004
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über den AH - Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt und da keine weiteren Anträge eingegangen sind wird wie folgt verhandelt:

2. Wahl der Stimmzähler

Stamm und Tobaias werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 104. HV vom 8. Juni 2002

Das Protokoll wurde in den AH – Nachrichten Nr. 3 / 02 publiziert; da keine

Sicherheitsgefühl.



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl, mit wärmebehandelten Teilen. Denn Wärmebehandlungen garantieren Verschleissfestigkeit und Langlebigkeit. Härterei Gerster ist der anerkannte Spezialist für technische Wärmebehandlungen.

Gerster | Technische
Wärmebehandlungen

Härterei Gerster AG

Güterstrasse 455

CH-4622 Egerkingen

Telefon 062 398 40 30

Fax 062 398 31 12

Internet: www.gerster.ch

E-mail: gersterag@gerster.ch

Wortmeldungen erfolgen, wird dem Verfasser Pfiff gedankt und das Protokoll genehmigt.

4. Jahresbericht des AHP

Der Jahresbericht des scheidenden AHP Pfiff wurde ebenfalls in den AH – Nachrichten Nr. 3 / 03 publiziert. Pfiff wird die geleistete Arbeit verdankt und der Jahresbericht genehmigt.

5. Mitgliederbestand / Mutationen

Seit der letzten HV haben wir von folgenden AH AH Abschied nehmen müssen:

AH	Berchtold Rolf Werner	v/o	John	M 49
AH	Grunder Otto	v/o	Sirius	H 40
AH	Kappeler Peter	v/o	Piet	E 38
AH	Kobel Walter	v/o	Cumulus	M 55
AH	Leuthard Otto	v/o	Amigo	M 34
AH	Moll Albert	v/o	Cyan	C 41
AH	Ramseier Fritz	v/o	Ramses	H 40
AH	Schneckenbühl Ernst	v/o	Jonny	H 39
AH	Wiedmer Hans-Rudolf	v/o	Mars	E 67

Mit einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

Der Mitgliederbestand präsentiert sich nun wie folgt:

Bestand am 8. Juni 2002	462
Verstorben	9
Eintritte	2
Austritte / Ausschlüsse	0

Bestand am 24. Mai 2003 **455** davon 17 EM EM

6. Aufnahme der AH - Kandidaten

Gräser Daniel v/o Herbum und Kühni Florian v/o Swing werden, begleitet von starkem Applaus als AH AH aufgenommen. Die Übergabe der Urkunden, Statuten und der Einzahlungsscheine zur Zeichnung von Eigenheimgenossenschafts – Anteilscheinen wird abgerundet durch den schönen Kantus „Ich war Brandfuchs noch an Jahren...»

7. Kassabericht

Mistral erläutert die Rechnung 2002, die mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 106.72 abschliesst.

Dieser Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

*Für Musiker und Sanger
haben wir immer eine offene Tür*

Restaurant Waldschenke

St. Niklaus

3274 Herznigen

032 781 12 17

Cuisine Provençale, Poulet

*Fruits de Mer, Huîtres
Entrée "Chez Nous"*



Stammlokal
Altherren-Stamm Biel,
2. Mittwoch

**Alle sprechen
von der Umwelt -
wir tragen ihr Sorge.**

**Wir setzen mit unserem täglichen Verhalten
und mit unseren Produktionsanlagen
bezüglich Umweltschutz neue Massstäbe.**



**ALUMINIUM
LAUFEN AG**

Industriestrasse 5 CH-4253 Liesberg
Tel. 061 775 22 22 Fax 061 775 22 00

8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2002

Die Revisoren Yama und Orion bestätigen in ihrem Bericht die saubere und einwandfreie Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Rechnung, was von der Versammlung auch einstimmig erfolgt.

9. Budget und Mitgliederbeiträge 2004

Narok präsentiert und erläutert das auf gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen basierende, ausgeglichene Budget.

An der Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB wurde von Fizz u.a. beantragt zu prüfen, ob die Beträge der Abschreibung auf der Hypothek, sowie der Mietzins vom AH - Verband steuertechnisch nicht noch optimiert werden können.

Da eine Änderung des Mietzinses das Budget direkt beeinflusst, wird dieses unter Vorbehalt des Resultates der Abklärungen des Antrages von Fizz genehmigt.

10. Wahl der Rechnungsrevisoren

Da Yama als Revisor ausscheidet, Orion turnusgemäss als 1. Revisor nachfolgt, werden Herbum als 2. Revisor und Skiff als Suppleant gewählt.

11. Bericht über den AH – Chor

Pfitzi orientiert, dass sich der Chor mit ca. 20 – 25 Sänger, mit dem altbekannten «Ceccolina», z.Zt. intensiv für das Bernische Kantonalgesangfest in Wangen a. A. vorbereitet.

Über die Zukunft unseres Chores wird sich der AH – Vorstand nach Wangen seine Gedanken machen müssen.

12. Bericht zum Stand der Aktivitas

Von Triton erfährt die Versammlung, dass die Aktivitas unter dem aktiven P Pedro z.Zt. aus 5 Aktiven und 1 Spähfuchs besteht und weiterhin mit den bekannten Schwierigkeiten bei der Akquisition von Interessenten und der Organisation von Anlässen konfrontiert ist.

Hämpu verdankt der Aktivitas den von ihr gut organisierten und gut gelungenen Couleurball und ruft dazu auf, den Besuch des Couleurballes 2004 bereits heute vorzumerken.

13. Bericht zum Eigenheim

Zäch orientiert kurz und prägnant, dass - seine Aera als Eigenheimpräsident beendet und Mutz vom Stamm Bern als sein Nachfolger gewählt worden ist - sich das Eigenheim in gutem Zustand präsentiert und keine grösseren Reparaturen anstehen und - die Rechnung 2002 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 3'873.70 abschloss.

RESTAURANT
WEISSENBUHL
3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher
Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28
Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62.3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

14. *Verschiedenes*

Da sich niemand zu Wort meldet, schliesst Pfitzi, nach dem von Teyva schön durchgestroften Kantus «O alte Burschenherrlichkeit...» um 17.00 Uhr die 105. HV des AH – Verbandes GVTB.

Bern / Muri, 1.7.03

Der Aktuar: Rolf Jungi v/o Emir

Bernisches Kantonalgesangfest in Wangen a. A.

Auszug aus dem Expertenbericht

Experten:

Andreas Fischer, Fislisbach
Walter Itten, Baden Dättwil

Stimme

Grundqualität
Behandlung der Extreme
Sprechtechnik

kultivierte Tongebung, grosse Resonanz
gut «ausgelotet»
gut verständlich, Diphtonge beachten
(allein, sein, = ei = ae)

Einsätze/Abschlüsse

gut (schauen, dass die Aussprache
der Bässe in den tiefen Tönen gleich
verständlich bleibt.

Ausgleich der versch. Register
(Chorklang)

Z.B. T 30/31 1.Stück /T. 13 –18 3.Stück
Ausgleich des Chorklanges ist sehr gut

Technische Ausführung

Tonabnahme
Rhythmus

saubere Tonabnahme
überzeugender Rhythmus
(aufpassen, dass synkopierte Achtel nicht
zu spät sind, nicht ternär wirken)

Melodie	Alternation klar (Terzen beachten Dur-Moll)
Harmonie	klare Akkorde
Allgemeine Intonation	Intonation sehr gut
Dynamik	absolut überzeugend

Interpretation

Kenntnis und Ausführung des Stils	klar
Wahl des Grundtempos (der Tempi)	dem Stück entsprechend überzeugend
Textbezogenheit	Wort – Tonverhältnis den Stücken entsprechend
Agogik und Phrasierung	überzeugende Tongestaltung. In langen Atembögen (Phrasierung) nicht abreißen lassen (auch chorisches Atmen)
Werkwahl	sehr gute Werkwahl, auf den Chor zugeschnitten

Ausstrahlung

Kommunikation Leitung – Chor	natürliche «bestimmte» Erscheinung
Aura, visuelle Eindrücke	war eine Freude zuzuhören

Bemerkungen

Prädikat: Vorzüglich (tiefes)

Mamila so schöööön



Die Spannung steigt

Die Sänger, die in Wangen mitgeholfen haben, dass der vorgängige Expertenbericht so gut ausgefallen ist, wurden von Fidler und Suzanne am 12. September 2003 zu einem «Mamila»- Apéro eingeladen. Der Zusammenhang mit unserem Wettlied war ja gegeben, aber eigentlich konnte sich niemand richtig vorstellen, was sich hinter diesem Anlass versteckt. Nach dem Eintreffen der meisten, der angemeldeten Gäste und der Lösung aller Parkprobleme im Hof von Fidler's Residenz, wurde vorerst der schöne Garten, inkl. automatischem Rasenmäher, bewundert. Auch das gluschtige Büffet liess die Erwartungen steigen. Eine abgedeckte «Baustelle» im Garten konnte aber von niemandem gedeutet werden und Fidler hüllte sich vorerst in Schweigen.

Nachdem das erste Glas Champagner kredenzt war, stieg die Spannung. Fidler versammelte uns vor besagter «Baustelle» und schritt zur Auflösung der rätselhaften Situation, indem er die «Baustelle» enthüllte. Zum Vorschein kam eine Gartenstatue, die er sich als Andenken an unsern gemeinsamen Auftritt in Wangen, mit einem Teil unseres Jubiläumsgeschenkes gekauft und sich damit einen langjährigen Wunsch erfüllt hat. Die liebeliche Dame wurde sofort auf den Namen Mamila getauft, eingeweiht und mit dem mittleren Teil unseres Wettliedes geehrt.



Fidler mit seiner Mamila



Seit Jahren steht im Garten der Redaktion ihre kleine Schwester

Bei Speis und Trank und fröhlichem Gesang klang der gemütliche Abend aus. Vielen Dank an Suzanne und Fidler für die gute Idee und die Einladung.

drR

GV-Chor

Die nächsten Gesangproben im Eigenheim (immer am 4. Dienstag im Monat) finden wie folgt statt:

Dienstag, 25. November 2003	um 18.00 Uhr
Samstag, 13. Dezember 2003	keine Gesangprobe
Dienstag, 27. Januar 2004	um 18.00 Uhr
Dienstag, 24. Februar 2004	um 18.00 Uhr
Dienstag, 23. März 2004	um 18.00 Uhr

GV-Konzert 2005

Das tolle Abschneiden unseres Chors am Bernischen Kantonalgesangfest in Wangen a.A. hat Fidler und uns Mut gemacht, nochmals die Durchführung eines Konzertes zu prüfen. Es ist klar, dass für einen abendfüllenden Auftritt eine Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder Solisten notwendig sein wird. Bei allen bisherigen Konzerten im Verlaufe der letzten 25 Jahre hat dies dank Fidlers feinem Gespür und grossem Beziehungsnetz immer wunderbar geklappt. Mit unseren Konzerten wurden jeweils immer wieder einzelne AH reaktiviert und insbesondere in der GV-er-Geschichte Marksteine gesetzt.

Voraussetzung ist allerdings, dass wir mit mindestens 50 Sängern auftreten können.

Mit folgenden Massnahmen hoffen wir, für möglichst viele AHAH gute Voraussetzungen für einen optimalen Probenbesuch zu schaffen:

- Relativ kurze, jedoch dementsprechend verdichtete Probenarbeit (8-10 Monate)
- Mehrere Intensiv-Proben an Samstagen oder allenfalls sogar Durchführung von einem Sing-Wochenende.
- Tonbandkassetten mit den einzelnen Stimmen als individuelle Lernhilfe
- Eventuell einzelne externe Proben im Raum Zürich
- Teilweise Registerproben, bzw. Proben nur mit einzelnen Stimmen
- Probentag allenfalls an einem anderen Wochentag als an den bisherigen Dienstagen

Wir möchten mit der detaillierten Planung des Konzertes erst beginnen, wenn Gewähr besteht, dass genügend Sänger mitmachen werden. Es ist diesmal also nicht möglich, nach bewährter GV-er Manier mit der Anmeldung zuzuwarten. Es wäre wirklich toll, wenn ein solcher Anlass mit Fidler nochmals zustande käme.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi (AHP)

Anmeldetalon

Ich werde an einem GV-Konzert im Frühjahr 2005 mitmachen.

Bevorzugter Probenstag: Dienstag Freitag

Bemerkungen: _____

Name/Cerevis: _____

Stamm: _____

Stimme: _____

Anmeldung bis am 13. Dez. 2003 senden an:

Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen

Tel. G: 031/951'47'47, Fax: 031/951'25'52, Tel. P: 031/951'36'82

Mail: pfitzi@gvtb.ch

Einladung zum Weihnachtskommers

Samstag, 13. Dezember 2003

- Gemütliches Altherrentreffen mit Zeit für Gespräche und zum ausgiebigen Kanten
- Festlicher Teil mit diversen (kulturellen) Einlagen
- Feines Essen, gute Getränke (Anmeldung)

15.00 Uhr Obmännertreffen in der Fuchsenstube
Übrige AHAH: Eintreffen und Apéro im Eigenheim

16.30 Uhr Festlicher Teil mit Kanten, Produktionen,
Gesprächen und kulturellen Einlagen,

18.30 Uhr Nachtessen (Fondue Chinoise)

ca. 20.00 Uhr Abschluss je nach Bedürfnis und Ansage,
auch open end möglich

Kosten: Fr. 30.– exkl. Getränke

Es wäre schön, wenn wir von jedem Stamm eine Delegation AHAH begrüßen könnten.

Anmeldetalon

Anmeldung bis 11.12.03 für das Nachtessen (einzeln oder stammweise)

Name/Cerevis:

Stamm:

Anzahl:

Diego Schmidlin v/o Triton, Mattenstrasse 15, 3073 Gümliigen
Tel. G: 031/997'57'57, Fax: 031/997'57'58, Tel. P: 031/952'75'27
Mail: triton@gvtb.ch

AH-Kegeln 2003

Das Altherren-Kegeln fand am Samstag, 27. September 2003 im Restaurant Gottstätterhaus in Biel-Vingelz statt, organisiert durch den AH-Stamm Biel. Westlich, ausgangs von Biel mit Blick einerseits in's Rebgebäude und andererseits am Ufer des Bielersees, befindet sich der Standort des Restaurants für den traditionellen Anlass.

Im Untergeschoss befinden sich die Kegelbahnen mit Ausblick auf den See, wo ab 14 Uhr 30 die kegelfreudigen GVer/innen grüppchenweise langsam eintrafen.

Der Start für's präzise Absenden der Kugeln war damit eröffnet. Es gab plötzlich Leben und Betrieb in die Kegelbahn. Diskussionen, Gelächter, Getränke und emsiges Kugelschieben heizten die festliche Stimmung an.

Die Organisatoren des Anlasses hatten mit einem ausgeklügelten System ein raffiniertes Kegelprogramm ausgearbeitet, das in der Auswertung für höchste Spannung sorgte.

Alle anwesenden Kegler/innen versuchten nach ihrem Können Höchst-Resultate zu erzielen, manchmal gelang es, oft aber nützten auch Oh-, Ah- oder ähnliche Rufe mit entsprechenden Beinbewegungen leider nichts. Die gute Laune aber war ja letztendlich das Wichtigste.

Nach dem Kegeln wurde uns im Garten am Seeufer ein wohlverdienter Apéro serviert, was auch eine lockere, freudige Stimmung auslöste.

Langsam machte sich der Hunger bemerkbar. Im gediegenen Säali mit Blick auf den See, nur für uns reserviert, servierte die gutgelaunte Bedienung den meisten, vorab einen Salatteller, danach frische Felchenfilets aus dem Bielersee, den andern ein mundendes Fleischgericht mit Gemüse. Später, in angeregten Diskussionen und umrahmt von einigen bekannt klingenden Kanten, wurde der Abend noch mit Dessert und Kaffee versüsst.

Vor dem Essen jedoch, stieg die Spannung, denn AH Tevya verlas uns die Rangverkündigung mit entsprechendem Kommentar, abwechselnd nach Cou-



Auch in diesem Jahr wieder: Apéro im schönen Seegarten

leurdamen und Altherren getrennt. Bei den Couleurdamen schwang Narok's Nadine oben aus und bei den Altherren war es AH Gedes, der mit gekonnter Hand, einsam an der Spitze mit einem Glanz-Resultat aufhorchen liess. Allen Teilnehmer/innen danken wir vom Stamm Biel herzlich, dass doch 23 interessierte GVer/innen unsern Anlass unterstützten und für Betrieb und Gemütlichkeit gesorgt haben.

Als nächster Austragungsort für das AH-Kegeln, hat auf Anfrage hin, AH Tuff vom AH-Stamm Basel Bereitschaft signalisiert, das nächste AH-Kegeltreffen in einem Jahr, in seiner Region zu organisieren. Ein herzliches Dankeschön an Tuff für Dein Wohlwollen.

Nur zu schnell neigte sich der gemütliche Anlass leider seinem Ende zu. Man hatte wieder einmal Zeit für einander. Befriedigt von diesem Tag, verabschiedeten sich alle von einander und begaben sich auf die Heimfahrt.

Für den AH-Stamm Biel

AH U. Wälti v/o Stamm

Ranglisten AH-Kegeln

Couleurdamen

Vorname, Name	Punkte	Rang
Nadine Ott	189	1
Margrit Wälti	186	2

Lisbeth Burren	167	3
Margrit Mathys	142	4
Madlen Rikli	137	5
Ruth Mühlethaler	91	6
Hedy Schwarz	74	7

Altherren

Vorname, Name, Cerevis	Punkte	Rang
Heinz Zbinden v/o Gedes	363	1
Walter Messerli v/o Wadi	259	2
Peter Mühlethaler v/o Orion	242	3
Hans Schwarz v/o Tuff	231	4
Hans Burren v/o Hydrus	223	5
Ueli Aebi v/o Smash	220	6
Heinz Bütikofer v/o Fallax	216	7
Ueli Mathys v/o TEVYA	213	8
Daniel Ott v/o Narok	206	9
Willy Schraner v/o Bob	196	10
Ueli Wälti v/o Stamm	176	11
Klaus Rikli v/o Tschiluker	141	12
Paul Lehmann v/o Schmiss	119	13
Erich Allemann v/o Tambo	42	14

Das OK dankt den AHAH Bob, Stamm und Tambo für Tranksame, Spende für den Gabentisch und die Berichterstattung.

TEVYA

*Wir danken unseren Inserenten für Ihre Unterstützung
und wünschen Ihnen und unseren Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches*

2004

AH-Vorstand und Redaktion

Andere Länder – andere Sitten (Fortsetzung)

Man könnte durchaus auch schreiben, andere Stämme – andere Anlässe oder auch: andere Verbindungen – andere Abkürzungen. Hier einige Zeilen zu dem was sich so tut, in chronologischer Reihenfolge.

Ein Bergwochenende mit dem Stamm Biel

Der tollen Einladung von Tambo und Nina folgend, traf sich am Freitag, 5. September 2003 eine fröhliche GVer-Schar in Medels im Jöri-Haus. Tambo hat uns sein umgebautes Elternhaus zu diesem Anlass zur Verfügung gestellt. Um unsere Gastgeber nicht allzu sehr zu belasten, wurde abwechselnd durch die Stamm-Mitglieder gekocht, teilweise auch auswärts gegessen und auch die Wäsche selber mitgebracht, was zusätzlich für Unterhaltung und Gelächter sorgte. Nach dem Zimmerbezug und Einräumen, wurde der Obmann sofort zu Maisrühren abkommandiert!

Am Samstag stand dann ein erster Ausflug auf dem Programm. Zuerst besuchten wir die Kirche Zillis mit ihren Deckengemälden (leider infolge Renovation zum grössten Teil durch Gerüste verdeckt). Anschliessend folgte eine kurze Wanderung durch die Rofla-Schlucht mit anschliessender Stärkung auf der Sonnenterrasse des Schlucht-Restaurants. Dann ging's weiter durchs Val Ferrera nach Juf, dem höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Dorf. Bevor wir im Edelweiss ein Zvieri genossen wurde auf der Jufer-Alp gewandert und die Murmeltiere beobachtet. Ein ausgezeichnetes Nachtessen im modern umgebauten Hotel Weisses Kreuz in Splügen beendete den Abend.



Alp Juf
mit Tambo,
Schmiss,
Margrit,
Spick, Edith,
Edith und
Margrit

Am Sonntag verleitete dann das Wetter leider nicht zu grossen Sprüngen. Wir unternahmen trotzdem eine Wanderung entlang den Rheinauen, über den Tambobach zum Tamboboden und zurück über die Tambobrücke. Man staune nur was alles nach unserem lieben Gastgeber benannt ist, sogar einen Piz Tambo gibt's im Hinterrhein. Nach dem bereits traditionellen Dorfplatzapéro und Siesta wurde am Nachmittag noch ein Spaziergang im Hinterrhein unternommen, wobei wir auch Gämsen beobachten konnten. Zum Z'Nacht wurden Spaghetti gekocht, ergänzt durch eine Kochdemonstration von Spick. Viele gute Gespräche, herzliches Gelächter, kein TV, kein Radio, es war SUPER! Danke Nina und Tambo. Der erste Schnee auf den Gipfeln erleichterte uns am Montagmorgen den Abschied.

TEVYA

Der Stamm Zürich im Mystery-Park

Das Berner Oberland, Interlaken, der Mystery-Park und das Freilichtmuseum Ballenberg bildeten die Ziele unserer zweitägigen Stammreise. Am 7. September traf sich eine reisefreudige Schar von GVern in Winterthur und Zürich und mit der Bahn ging es über Bern nach Interlaken. Minsky erwartete uns in seiner engeren Heimat und bot sich als kompetenten Führer an, nichts konnte – so haben wir es erlebt –, schief gehen.



Die muntere Reisegesellschaft auf dem Schiff (Minsky, Titus, Skiff und Zenon mit vielen Couleurdamen)

Der dann folgende Besuch des Mystery-Parks liess uns eindrücklich über den Zaun des Üblichen schauen. Von Däniken ist es gelungen, einen attraktiven Besuchermagneten zu schaffen und das Interesse für einige der Geheimnisse unseres Universums zu wecken. In 7 Pavillons werden, unter hauptsächlichlicher

Verwendung von Tonbildschauen, folgende Themen skizziert: Nazca/Peru, bis zu 4 km lange Felszeichnungen, warum? / Cheopspyramiden, Baugeheimnisse / Maya-Astrologie, wussten sie mehr als wir? / Mega-Stones in England / Challenge, sind wir allein im Universum? / Sanskritschriften erwähnen Flugkörper / Contact, Schock unseres Technikvorsprungs auf unterentwickelte Menschengruppen. Eine weitere Tonbildschau – Magical Oberland – zeigte die herrliche Berner-Alpenwelt recht hautnah.

Im Park-Hotel in Bönigen genossen wir Essen, Trinken und Schlafen. Wir fanden genügend Zeit um einige der vorgelegten Geheimnisse kritisch zu hinterfragen, aber auch sonst viel anderes zu bereden. Am zweiten Tag dann brachte uns ein Schiff nach Brienz. Der Ballenberg ist ja recht weitläufig, leicht geregnet hat es auch, weshalb wir den vorbeifahrenden «Leiterwagen» gerne bestiegen und die Anlage etwas auf Distanz betrachteten. Schliesslich im «Bären» stärkten wir uns leiblich, zu reden gab es auch noch viel. Die Zeit war unerbittlich und mahnte uns zur Heimreise über den Brünig.

Skiff

Weitere Anlässe im AH-Verband

Samstag, 6. März 2004, Couleurball im Löwen Heimiswil

Unsere Verstorbenen

Verstorben sind:

Hans Schäublin v/o Firn, E 49	verstorben am 31. Juli 2003
Kurt Lanz v/o Zack, M 75	verstorben am 5. August 2003

Nekrolog



Fritz Burri v/o Alto – T 63

23.06.1939 – 15.05.2003

Am 19. Mai 2003 haben wir in Schattdorf von unserem lieben Kollegen und Couleurbruder Abschied genommen. Er verstarb ganz unerwartet an einem plötzlichen Herzversagen.

Er liebte das Leben. Mit seiner heiteren Art hat er jeden Raum mit Sonne erfüllt.

Alto kam am 23. Juni 1939 in Lichtensteig als jüngster Sohn von Marie und Alfred Burri auf die Welt. Mit seinen beiden Schwestern Margrith und Heidi erlebte er eine glückliche Kindheit und Jugend.

Nach der Primar- und Sekundarschulzeit begann er eine vierjährige Lehre als Tiefbau- und Vermessungszeichner in Rapperswil. Nach dem Lehrabschluss arbeitete er einige Monate in Zürich und Montreux, bevor er das Technikum in Burgdorf begann. Mindestens so viel Zeit wie beim Studium verbrachte er in der Gesangsverbindung, beim Jassen und in fröhlichen Runden mit seinen Kameraden. Alto liebte schon damals das gemeinsame Singen, Feiern und Beisammensein über alles. Im Frühling 1963 schloss Fritz das dreijährige Studium als Ingenieur Techniker HTL mit Erfolg ab. Es war eine Zeit, die ihm immer in lebhafter Erinnerung geblieben ist.

In Kreuzlingen lernte er im Juni 1963 seine zukünftige Frau Renate kennen und lieben. Die beiden heirateten am 1. April 1967. Mit der Geburt von Karin im Jahre 1968, Yvonne 1971 und Sara 1975 war sein Familienglück vollkommen. 1973 konnte er und Renate ihren Traum vom eigenen Haus in Brunnen verwirklichen.

Seit 1971 arbeitete Alto bei Lombardi und Balestra Schwyz. Er war verantwortlich in der Bauleitung eines Nationalstrassenprojekts in Uri. Nach Projektabschluss übernahm er die Leitung der neu gegründeten Zweigniederlassung des Ingenieurbüros Balestra, die nun ihren festen Sitz in Erstfeld hatte. Durch sein grosses Engagement und seine Kompetenz sowie sein Geschick im Umgang mit Menschen war er ein sehr geschätzter und angesehener Arbeitskollege und Geschäftspartner.

Nach elf Jahren Pendeln zwischen Brunnen und Erstfeld reifte der Wunsch, mit der Familie in den Kanton Uri zu ziehen, um mehr Zeit miteinander verbringen zu können. Der Umzug nach Schattdorf in die Eyrütli in ein gemütliches Reiheneinfamilienhaus fand 1982 statt.

Neben der Arbeit und der Familie pflegte er auch seine Hobbys mit grosser Leidenschaft. Er liebte die Natur und tankte beim Langlaufen und stundenlangen Wanderungen mit Hund, Familie und engen Freunden neue Energien auf. Auch war er Sänger mit Leib und Seele: im Männerchor Brunnen, dann gemeinsam mit Renate im Singkreis Uri und an vielen weiteren Gesangsprojekten. Nicht nur die Proben, sondern auch das anschliessende gemütliche Zusammensein hatten für ihn einen ganz besonderen Stellenwert. Nicht selten konnte er durch seine gesellige Art die andern zum Singen und Feiern mitreissen, so auch an unserer Klassenzusammenkunft «40 Jahre Diplomabschluss» im März 2003. Meine Frau und ich hatten seit der Techzeit herzlichen Kontakt mit seiner ganzen Familie.

Er war uns ein guter Freund, den wir vermissen. Seiner Frau Renate, den Töchtern und ihren Familien sprechen wir im Namen der GVTB unser herzliches Beileid aus.

Markus Recher v/o Nimbus

Hans Schäublin v/o Firn, E 49

22. März 1925 bis 31. Juli 2003

Peter Hunziker v/o Alfa schreibt uns dazu: Ich war mit Firn Ende der 40er-Jahre im GV aktiv. Nach dem Tech war Firn in diversen Auslandstellen tätig, dann in einer Spezialfirma für Höchstspannungsleitungen und die letzten ca. 25 Jahre beim Aarg. Elektrizitätswerk AEW in Aarau. All diese Zeit hat sich Firn nicht um den GV interessiert und sich am Stamm Aarau nie gezeigt.

Ich habe Firn sporadisch angetroffen, wobei unsere Tech-Klasse, nicht aber der GV ein Thema war.

Adressänderungen

Neue Adressen :

Willy Dähler v/o Terz, Niesenweg 1, 3012 Bern

Eduardo Gisel v/o Drum, Badstrasse 19 a, 5312 Döttingen

Samuel Beer v/o Indio, Felsenstrasse 24, 4600 Olten

Oliver Fuchs v/o Blues, Birgli, 3855 Schwanden

Markus Bächler v/o Askiro, Stalden 35, 4500 Solothurn

Christophe Mätzener v/o Limes, Unterer Aareggweg 34, 3004 Bern

Adrian Schütz v/o Opera, Pestalozzistrasse 53, 3006 Thun

Gseit isch gseit !

«Ja, aber du bisch doch ou dä wo immer die blöde Schprüch schribt am Schluss». D'Libeth Burren (Hydrus) am AH-Chegle, uf mi Frag, ob sie «mini» AH-Nachrichte ou läsi. Jetz hani für zwänzg!